

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S02
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2018-022320
SOFTWARE VERSION:	9.6.5
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	mail@oberprillerarchitekten.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	YES
NOTIFICATION PUBLICATION:	YES

Wettbewerbsbekanntmachung

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Gemeinde Bad Füssing
Rathausstraße 6-8
Bad Füssing
94072
Deutschland
Telefon: +49 8531975450
E-Mail: info@badfuessing.de
NUTS-Code: DE228

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.gde-badfuessing.de

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <http://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

oberprillerarchitekten

Am Schöllgraben 18

Hörmannsdorf

84187

Deutschland

Kontaktstelle(n): Jacqueline Hötzel

Telefon: +49 870291480

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Fax: +49 870291339

NUTS-Code: DE227

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.oberprillerarchitekten.de/>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

oberprillerarchitekten

Am Schöllgraben 18

Hörmannsdorf

84187

Deutschland

Kontaktstelle(n): Jacqueline Hötzel

Telefon: +49 870291480

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Fax: +49 870291339

NUTS-Code: DE227

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.oberprillerarchitekten.de/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand**II.1) Umfang der Beschaffung****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Städtebaulich-freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb - Gestalterische Aufwertung des Ortszentrums von Eggfing am Inn

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71400000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Gegenstand des Realisierungswettbewerbs ist die Ausarbeitung eines städtebaulich-freiraumplanerischen Gesamtkonzepts zur Neugestaltung der Ortsmitte von Eggfing.

Das Ortszentrum und dessen näheres Umfeld soll städtebaulich neu geordnet werden, als Vorbereitung für einen Bebauungsplan. Die bestehenden Hofstrukturen südöstlich der Oberen Inntalstraße sind von besonderem städtebaulichen Wert und sollen erhalten werden. Die Bebauung auf der gegenüberliegenden Straßenseite weist keine vergleichbar klare städtebauliche Struktur auf. Im Rahmen des Wettbewerbs sollen Vorschläge für eine sinnvolle und zukunftsfähige städtebauliche Ergänzung erbracht werden, welche die Qualitäten der Hofstrukturen schützt und stärkt.

Im freiraumplanerischen Teil soll das Bearbeitungsgebiet zu einem qualitativ hochwertigen und attraktiven Aufenthaltsbereich für alle Generationen entwickelt werden.

Die Ausloberin erwartet von den Bearbeitern unter Berücksichtigung des Ortsbildes eine Steigerung der Aufenthaltsqualität und Nutzungsmöglichkeiten, welche die vorhandenen Stärken und Potenziale des Ortszentrums aktivieren und die Identität des Ortes steigern. Auf die unterschiedlichen Anforderungen der einzelnen Personengruppen ist dabei entsprechend Rücksicht zu nehmen.

Die Umgriffe für die städtebauliche (rote Umrandung) sowie für die freiraumplanerische (grüne Umrandung) Komponente können dem Lageplan entnommen werden. Der freiraumplanerische Umgriff umfasst Bereiche der Pichlstraße, Obere Inntalstraße, Alte Innstraße und Quellengasse.

Die Ausloberin wird unter Würdigung der Empfehlungen des Preisgerichts einem der Preisträger die für die Umsetzung des Wettbewerbsentwurfs notwendigen weiteren Planungsleistungen übertragen:

Die Ausloberin behält sich in Abhängigkeit der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen mindestens eine Beauftragung der Lph 1–5 HOAI (Freianlagen, Verkehrsanlagen) und Lph 1-3 (Bebauungsplan) vor.

Optional behält sich die Ausloberin eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen 6-9 (Freianlagen, Verkehrsanlagen) vor.

Die Entscheidung über die Beauftragung wird durch das Ergebnis der anschließenden Verhandlung bestimmt, die Zuschlagskriterien sind im Bewerbungsformblatt ersichtlich.

Das Wettbewerbsergebnis wird mit 50% der Gesamtpunktzahl gewertet.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

Auswahlkriterien

- Referenz, gem. 11 - Fachkunde, Erfahrungen mit Projekten mit vergleichbarer Komplexität (Wichtung 3-fach)
- Referenz, gem. 11 - Gestaltqualität der eingereichten Referenzobjekte, u.a. Wettbewerbserfolge, Architekturpreise und Auszeichnungen (Wichtung 4-fach)

Zur Bewertung wird der Auftraggeber ein gewichtetes Punktesystem anwenden. Für die einzelnen Kriterien werden 0-10 Punkte vergeben. Die Gesamtpunktzahl errechnet sich aus den erreichten Punkten, multipliziert mit der festgesetzten Gewichtung.

.

Mindestanforderungen

- rechtskräftig unterschriebenes Bewerbungsformblatt

.

Eignungskriterien

- bei Bergergemeinschaft: Gesamtschuldnerische Haftung, gem. 5
- Eigenerklärung, gem. 6
- Berufshaftpflichtversicherung, gem. 7
- Beruflichen Qualifikation, gem. 8
- Beschäftigte, gem. 9

.

Zuschlagskriterien (zur Verhandlung)

- Darstellung der Einbindung aller am Projekt Beteiligten (15 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Darstellung der internen Projektorganisation im Gesamtprozess (15 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Arbeitsmethodik während der Auftragsabwicklung, anhand eines Beispiels (20 Punkte, Wichtung 2-fach)
- Honorar (5 Punkte, Wichtung 1-fach)
- Gesamteindruck der Präsentation (5 Punkte, Wichtung 2-fach)
- Wettbewerbsergebnis (85 Punkte, Wichtung 1-fach)

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben: Teilnahmeberechtigt sind in den EWR-/WTO-/GPA-Staaten ansässige natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt, Landschaftsarchitekt oder Stadtplaner befugt sind.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Nichtoffen

Mindestzahl: 20

Höchstzahl: 25

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben vorbehaltlich Gewichtung oder geringfügiger Veränderungen durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten.

Städtebau (roter Bereich)

- Qualität des Gesamtkonzeptes (Struktur, Verkehr und Nutzungen)

Freiraum, Verkehrsflächen (grüner Bereich)

- Gesamtkonzept

- Qualität und Nutzbarkeit der Verkehrsflächen und Freiräume

- Berücksichtigung der Nutzungsanforderungen, -angebote und Funktionalität

- Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit hinsichtlich Bauunterhalt und der Folgekosten

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge**

Tag: 12/03/2018

Ortszeit: 16:00

IV.2.3) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) **Preise und Preisgericht**

IV.3.1) **Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme ist 59.000,00 € netto, als Preise folgendermaßen aufgeteilt:

1. Preis 23.600,00 €

2. Preis 14.750,00 €

3. Preis 8.850,00 €

Anerkennungen 11.800,00 €

Sofern mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet. Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.2) **Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:**

IV.3.3) **Folgaufträge**

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) **Entscheidung des Preisgerichts**

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) **Namen der ausgewählten Preisrichter:**

Manfred Brennecke, Architekt, Bad Birnbach

Josef Garnhartner, Landschaftsarchitekt, Deggendorf

Manfred Huber, Architekt, Pfarrkirchen

Barbara Kortmann, Architektin, Regierung von Niederbayern

Rita Lex-Kerfers, Landschaftsarchitektin, Stadtplanerin, Bockhorn

Franziska Felgentreu, Landschaftsarchitektin, München (ständig anw. stellv. Fachpreisrichterin)

Alois Brundobler, Erster Bürgermeister, Gemeinde Bad Füssing

Martin Neun, Dritter Bürgermeister, Gemeinde Bad Füssing

Josef Haspelhuber, Gemeinderat, Gemeinde Bad Füssing
Dr. Tobias Albrecht, Gemeinderat, Gemeinde Bad Füssing
Josef Flock, Leiter Bauamt, Gemeinde Bad Füssing

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Weitere Termine:

Ausgabe Unterlagen 21.03.2018

Kolloquium 16.04.2018

Abgabe der Planunterlagen 05.06.2018

Preisgerichtssitzung 27.06.2018 / 28.06.2018

.

Für die Bewerbung sind folgende Kombinationen möglich:

- Landschaftsarchitekt und Stadtplaner
- Architekt und Stadtplaner
- Landschaftsarchitekt und Architekt.

Die Bewerbung hat als Bewerbergemeinschaft (eine der möglichen Kombinationen) zu erfolgen.

Die Eigenerklärung des Bewerbers für gesamtschuldnerische Haftung bei Bewerbergemeinschaften ist nur notwendig für Bewerbergemeinschaften mit gleichem Leistungsbild!

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer Südbayern

Maximilianstraße 39

München

80539

Deutschland

Telefon: +49 8921762914

E-Mail: vergabekammer-suedbayern@regob.de

Fax: +49 8987760

VI.4.2) Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig (§ 107 Abs. 3 GWB), soweit:

.

1. der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat,

.

2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

.

3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,

.

4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

oberprillerarchitekten

Am Schöllgraben 18

Hörmannsdorf

84187

Deutschland

Telefon: +49 870291480

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Fax: +49 870291339

Internet-Adresse: www.oberprillerarchitekten.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

09/02/2018